



„Jedes Familienhörbuch ist eine Reise durch das eigene Leben und ein Zukunftsgeschenk für die Kinder der Hinterbliebenen.“

Judith Grümmer

Geschäftsführende Gesellschafterin, Familienhörbuch gGmbH

Menschen in existenziellen Situationen eine Stimme zu geben, das ist Judith Grümmer eine Herzensangelegenheit. Die Hörfunkjournalistin ist Geschäftsführende Gesellschafterin der Familienhörbuch gGmbH, die es lebensverkürzend erkrankten Müttern und Vätern ermöglicht, ihre Lebensgeschichte für ihre noch kleinen Kinder in Form eines Familienhörbuchs aufzuzeichnen. Seit dem Start in 2017 wurden fast 200 Hörbücher für betroffene Familien realisiert.

Jedes davon bewahrt in durchschnittlich sechs bis sieben Stunden Erinnerungen, Erlebnisse und die Stimme der unheilbar Erkrankten. „Ein Familienhörbuch ist viel mehr als ein Testament, es ist eine Reise durch das eigene Leben und ein Zukunftsgeschenk für die Kinder“, berichtet Grümmer. Die positive Wirkung der Biografiearbeit untersucht derzeit das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg, in Zusammenarbeit mit der Familienhörbuch gGmbH.

Grümmer arbeitet im Team mit rund 50 ausgebildeten Audiobiografinnen und -biografen, Expertinnen und Experten für Tontechnik, Sounddesign und Psychoonkologie sowie Ehrenamtlichen aus ganz Deutschland. Etwa 100 Arbeitsstunden und 5.000 bis 6.000 Euro Produktionskosten stecken in jedem der für die Palliativpatientinnen und -patienten kostenfrei Familienhörbücher, die sich ausschließlich über Spenden finanzieren.

Infos: familienhoerbuch.de

Spendenkonto: Volksbank Köln Bonn eG, Stichwort Familienhörbuch gGmbH, DE52 3806 0186 4906 5620 10, BIC: GENODE1BRS